



# KIRCHENNACHRICHTEN

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LIEBERTWOLKWITZ

IM EV.-LUTH. ALESIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG



SEPTEMBER—OKTOBER—NOVEMBER 2023

[www.kirche-liebertwolkwitz.de](http://www.kirche-liebertwolkwitz.de)

Wer recycelt, wirft Materialien nicht einfach weg, sondern trägt dazu bei, Ressourcen zu sparen. Das, liebe Gemeinde, ist eine tolle Sache. Das geschieht in unserer Gesellschaft nicht nur über Glas- oder Altkleidercontainer, sondern auch bei der Verwertung von technischen Geräten. Und dennoch – sagen die Statistiker – sind wir eine Weg-Werf-Gesellschaft, wir produzieren zu viel Müll. In einem aber übererfüllen wir bereits die Recycling-Norm, nämlich dann, wenn es um unsere Sorgen geht. Sorgen sind ja eigentlich Seelen-Müll, sie belasten uns und erschweren das Leben. Sorgen gehören darum in den Müll. Aber da, wo wir endlich einmal etwas mit gutem Gewissen wegwerfen dürften, da sind wir Meister im Wiederverwerten: Wir holen sie zurück, lassen sie in und über uns kreisen.



Martin Luther wird die Aussage zugesprochen: „Man kann nicht verhindern, dass die Sorgenvögel über unserem Kopf kreisen. Aber man kann sehr wohl vermeiden, dass sie Nester auf meinem Kopf bauen.“ Luther rät uns hier: *Du kannst nicht verhindern, dass dir ein sorgenvoller Gedanke durch den Kopf geht aber du kannst verhindern, dass dich nur noch dieser eine Gedanke beschäftigt und dich vollständig in Beschlag nimmt und dir die Kraft raubt.* Unbestritten, Sorgen gehören zum menschlichen Leben einfach dazu. Es ist menschlich, wenn ich mir Sorgen mache um die Zukunft meiner Kinder oder um den Frieden in dieser Welt. Es ist sogar gut, nicht in den Tag hinein zu leben, sondern auf Unvorhergesehenes vorbereitet zu sein. Nicht gut ist es aber, wenn die *Sorgenvögel ein Nest auf meinem Kopf* gebaut haben, dann beginnen sie, mein ganzes Denken auszufüllen und so bin ich nicht mehr in der Lage, mit meinen Sorgen angemessen und vernünftig umzugehen.

Der Apostel Petrus sagt darum: *Werft doch alle eure Sorge auf Gott.* (1.Petr 5,7) Petrus weiß, dass wir überfordert sind, alle Sorgen alleine zu tragen, sie unter Kontrolle zu bringen oder sie zu klären. Petrus sagt uns, werft die Sorgen von euch, lasst die Sorgen los, habt Vertrauen, dass Gott der richtige Adressat ist und dabei hilft, dass Sorgen sich lösen. Ja, Sorgen zerplatzen nicht wie eine Seifenblase. Solange Menschen auf der

Erde leben, gehören Sorgen zum Alltag. Aber Petrus hatte gut zugehört, als Jesus seinen Jüngern die Fürsorge des himmlischen Vaters zusicherte. Und diese Zusage gibt er weiter. *Gott sorgt für euch*. Vertrauen wir ihm, bekommen wir Gelassenheit, seine ausgleichende Hand, Kraft zum Weitergehen, Kraft zur Lösung von Problemen, Kreativität zum Entwickeln ganz neuer Ideen und Perspektiven – und (wo nötig) auch Kraft, um Widerstand zu leisten.

Bleibt behütet!

*Pfr. Dr. Christian Wedow*

### **6 Abende mit der Bibel**

In der Apostelgeschichte (Apg 8,26–39) wird uns von einem Mann erzählt, der unterwegs ist. Er liest in einem alten Buch. Aber er versteht die Worte nicht.

Liebe Gemeinde, das kenne ich auch. Ich lese etwas, aber ich verstehe es nicht. Jemand spricht zu mir, aber ich höre es nicht. In der Apostelgeschichte kommt genau in dieser Situation Philippus dazu. Er erklärt, was die Worte des Propheten Jesaja bedeuten. Das macht den Mann froh und das macht auch Philippus froh. Manchmal brauchen wir Menschen Hilfe, jemanden oder etwas zu verstehen. Solche Hilfen können Gebärden, Symbole, Leichte Sprache oder elektronische Geräte sein. Aber auch andere Menschen können zu Übersetzungshilfen werden. Hier braucht es immer das Miteinander, eine offene Haltung, ein Gespräch auf Augenhöhe. Philippus hat sich zu dem Mann gesetzt. Er hat sich auf seine Situation eingelassen. So kann es zum Verstehen und Verstanden werden kommen.

Ein Gespräch über die Bibel braucht manchmal genau das, ein Gespräch mit anderen, um zu verstehen, um Zweifel zu äußern, um die Geschichten der Bibel als Schätze wahrzunehmen, zu erkennen, dass diese Geschichten Lebens- und manchmal Überlebensgeschichten sind. Gemeinsam *mit Ihnen* wollen wir uns in den kommenden Monaten auf den Weg machen, *um zusammen über* biblische Geschichten und Themen *nachzudenken und zu reden*. Dazu laden wir Sie ganz herzlich, einmal monatlich, immer 19 Uhr, für 90 Minuten in die **Emmauskirche** zu folgenden Terminen ein: 15.11., 13.12., 17.01., 28.02., 20.03., 17.04.

Wir freuen uns auf Sie!

*Claudia Bemann, Susann Graf, Ralph Oprach, Christian Wedow*

## RÜCKBLICK

Seit 1997 besuche ich fast regelmäßig die Deutschen Evangelischen Kirchentage. Im Juni dieses Jahres war es nach langer Pause endlich wieder soweit: Kirchentag in Nürnberg, in Franken, also bei gastfreundlichen Menschen, mit guter Küche. „Jetzt ist die Zeit“ lautete passend die aus Mk 1,15 entlehnte Kirchentagslosung.



Erstmals fuhr ich allein, ohne Gruppe, ohne Familie. Und so war jetzt die Zeit, mein ganz individuelles Programm zu durchleben: Bibelarbeiten am Morgen, die mich nach kurzer Nacht in den Tag katapultierten, kontroverse Podiumsdiskussionen zu gesellschaftlichen Themen, wie Demokratie, Rassismus und Frieden, Veranstaltungen zu Fragen des Christseins in Minderheit, des interreligiösen Dialogs und der persönlichen Spiritualität, aber auch Gottesdienste, Theateraufführungen, Ausstellungen und Konzerte.

Dank guter Organisation durch das Kirchentagsbüro, einer gut funktionierenden Kirchentags-App und der vielen freundlichen Helferinnen und Helfer konnte ich mich gut durch das äußerst umfangreiche Programm, durch die Stadt und letztlich zu den verschiedensten Veranstaltungsorten finden. Manch Tür blieb verschlossen, weil Kirchen oder Hallen voll waren, manch andere ging auf und ich stolperte unverhofft in anregende Veranstaltungen und interessante Begegnungen. Anders als zu früheren Kirchentagen, konnte man dies dank der wunderbaren App alles rechtzeitig sehen und umplanen. So waren keine unnötigen Wege zu gehen, vielmehr konnte man sich daran freuen, dass so viele Menschen Interesse an den Veranstaltungen und Glaubensfragen hatten. Manchmal tingelte ich dann nur durch die Stadt, von Bühne zu Bühne oder über den Markt der Möglichkeiten. Zwischen all den zigtausend Teilnehmenden traf ich hier unverhofft bekannte Gesichter, so auch Ute Ulbricht.

Auch abseits solch fröhlicher Begegnungen fühlte ich mich nie allein: Die große Herzlichkeit der Franken, das Verbindende im Christusglauben unter den Teilnehmenden, die gemeinsamen Erlebnisse mit den Vielen vor Ort, ließen mich eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Geborgenheit erleben. Es ist beeindruckend, mit tausenden Christinnen und Christen im Kerzenmeer des Abendsegens zu stehen und das Vaterunser zu sprechen. Es ist ermutigend, mit Muslimen und Juden das Gemeinsame des je eigenen Glaubens zu erkunden und es ist anrührend, mit ganz unterschiedlichen Menschen ein spontanes „Großer Gott wir loben dich“ zu singen, an einer Straßenecke, begleitet von einem Posaunenchor und Nürnberger Beatboxern, die zufällig dazu stießen.

Auch mich begleitete der oben zitierte Satz Thomas de Maizières nach Hause. Der Kirchentagspräsident hatte ihn schon zum Eröffnungsgottesdienst so oder so ähnlich formuliert. In

Nürnberg ist dies ohne Verdrängung oder Verharmlosung anstehender Notwendigkeiten größtenteils gelungen. Dennoch war, ist und bleibt Kirchentag auch provokant, manchmal polarisierend, aber er eröffnet auch Räume, die diesen Satz mit Leben erfüllen können. Dies ist auch ein großer Schatz unserer Kirche, auch hier vor Ort bei uns im Kirchspiel. Dass wir Möglichkeiten eröffnen und Haltungen haben, die einen offenen Diskurs ermöglichen, wird uns Christinnen und Christen, spätestens seit 1989 gern und zurecht nachgesagt und ist m.E. auch heute wieder wichtig.

Und so bin ich dankbar für die Zeit in Nürnberg und das Erleben eines verbindenden Glaubens, über viele Äußerlichkeiten, Meinungen und andere vermeintlichen Grenzen des menschlichen Miteinanders hinweg. Jetzt ist die Zeit, das Erlebte in den Alltag zu übertragen.

Uwe Kind

## KIRCHE & LIED

**September**

**17.09.2023**

KARO NERO – Zugvögel und Korallen

Wo waren sie nur die ganze Zeit? Diese Songs, diese Musiker, diese Band? KARO NERO ist eine Newcomer-Band, allerdings in ihren besten Jahren. / [www.karo-nero.de](http://www.karo-nero.de)



**Oktober**

**15.10.2023**

MATTHIAS EHRIG – MEHR GITARRE! Solo Acoustic & Electric Guitars  
Fingerstyle Guitar, Groove, Worldmusic / [www.matthiasehrig.de](http://www.matthiasehrig.de)



**November**

**12.11.2023**

pákos & Braukmann – zweistimmig ostwest

Der Liederschmied Bernd „pákos“ Pakosch aus Meißen und ein Urgestein der westdeutschen Folkszene Peter Braukmann sind nun miteinander unterwegs. Sie singen zur Gitarre und Ukulele zweistimmig eigene Lieder sowie ihre Lieblingssongs von Renft, Heine, Ralph McTell, Silly. / [www.pakosbraukmann.de](http://www.pakosbraukmann.de)



„Hier ist dein Bestimmungsort, kleines Paket“

### Pfarrer Schirmer geht in Elternzeit

Reinhard Mey sang seiner frisch geborenen Tochter ein Lied, das mit diesem Refrain erklingt: „Menschenjunges, dies ist dein Planet. Hier ist dein Bestimmungsort, kleines Paket“. Reichlich schöne Wünsche sind mit diesen Zeilen verbunden, die ich unserem jüngsten Kind – ganz gleich ob Junge oder Mädchen – auch gern mit auf den Weg geben will. Vor allem aber sollen sich alle erst einmal gut kennenlernen und unter den neuen Bedingungen zurechtfinden. Dafür wollen wir uns als Familie Zeit nehmen. Und ich nehme dafür Elternzeit. **Um den Beginn des Septembers herum liegt der Geburtstermin. Ab diesem Tag werde ich 2 Monate Elternzeit antreten – voraussichtlich also etwa für September und Oktober.** Im kommenden Jahr soll in den Sommermonaten ein weiteres Zeitfenster Elternzeit folgen: voraussichtlich ab Juni. Aber darüber informiere ich Sie gern, wenn es soweit ist. Ich freue mich sehr und bin dankbar, wenn Sie uns in Ihren Gebeten begleiten und zugleich bin ich zuversichtlich, dass es manche Gelegenheiten für Begegnungen geben wird.

Die Vertretung während meiner Elternzeit übernehmen:

für Liebertwolkwitz Pfarrerin Grit Markert (0160 3115006)

für Holzhausen Pfarrer Samuel Weber (0157 58181010)

für Paunsdorf Pfarrer Dr. Christian Wedow (0176 97724183)

*Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer*



OFFEN FÜR ALLE  
WILLKOMMENSZEIT  
KREATIVZEIT  
FEIERZEIT  
ESSENSZEIT

Kirche  
Kunterbunt

17. SEPTEMBER · 10 BIS 13 UHR

IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN  
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG



Liebe Gemeinde,

ich darf darüber informieren, dass Ana Lilliam Weber seit dem 01. August 2023 unbefristet im Alesius-Kirchspiel angestellt ist! Während der vergangenen knapp zwei Jahre musste ein befristetes Arbeitsverhältnis bestehen, da Ana Lilliam Weber sich für den Religionsunterricht zu qualifizieren hatte, im Frühjahr bestand sie die Prüfungen erfolgreich und ist befähigt und beauftragt an Schulen das Fach Religion zu unterrichten. Wir wünschen Ihr für den weiteren Dienst im Kirchspiel Gottes Segen!

*Pfr. Dr. Christian Wedow*

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt“ – für ein Jahr werde ich als Vikarin in Ihrem Kirchspiel tätig sein und freue mich sehr darauf. Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Cornelia Gramm. Ich bin 54 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Schönefeld. Zuvor war ich acht Jahre als Gemeindepädagogin in der nahe gelegenen Matthäuskirchgemeinde tätig. Mit dem Vikariat stelle ich mich neuen Herausforderungen. Seit vielen Jahren ist es mein Wunsch, Pfarrerin zu werden. Dafür habe ich in Wuppertal und Bochum Theologie studiert. Doch manchmal sind Lebenswege anders als geplant. Nach meinem Studium war ich zunächst in anderen Berufsfeldern unterwegs. So war ich einige Jahre im Ruhrgebiet für das Marketing eines Gartencenterunternehmens mit sechs Filialen verantwortlich, bis es mich in die Matthäuskirchgemeinde im Leipziger Nordosten und nun in Ihr Alesius-Kirchspiel verschlug. Neben der gemeindepädagogischen Arbeit in der Kirchengemeinde war ich in den letzten Jahren auch für den Kirchenbezirk zuständig. Hier habe ich die Website kirchemitkindern-leipzig.de aufgebaut. Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen. Vielleicht in einem Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung? Lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen.



*Ihre neue Vikarin Cornelia Gramm*

Herzlich Willkommen, liebe Vikarin Cornelia Gramm, in unserem Kirchspiel! Wir freuen uns auf Sie/Dich und wünschen eine erfüllte, segensreiche Zeit im gegenseitigen Geben und Empfangen.

*Im Namen aller Mitarbeitenden, Pfarrerin Grit Markert / Mentorin*

### Liebertwolkwitz – ein Dorf im Jahre 1813 zur Völkerschlacht

Von Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Oktober 2023 wird wieder gedroschen, gebunden, gewickelt und gewerkelt, mit hoffentlich vielen Besuchern aus Nah und Fern. Es werden wieder Soldaten einquartiert und Essen und Trinken in altbewährter Hülle und Fülle angeboten.

Da wollen wir als Kirchgemeinde ebenso unseren Kirchhof, Weinkeller und unsere Kirche öffnen und einen Ort zur besinnlichen Einkehr bieten — es wird Wein im Weinkeller ausgeschenkt, auf dem Hof in der Lutherküche gibt es Kürbissuppe, selbst gebackenes Brot und Katharinentaler.



In der Kirche wird Freitag eine Abendandacht und am Sonntag ein festlicher Gottesdienst angeboten. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot mit Friedensglocken.

Lassen Sie sich einladen zu einem Besuch oder unterstützen Sie uns, indem Sie z.B. Katharinentaler backen, selbstgemachte Brotaufstriche bringen, uns beim Kochen der Kürbissuppe helfen oder eine „Schicht“ im Weinkeller übernehmen.

Melden Sie sich dazu bitte bei Anja Müller und Daniela Pertzsch

Den genauen Plan und alle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte Anfang Oktober unserer Kirchen-Webseite, dem Newsletter oder auch der offiziellen 1813-Webseite.

Wir freuen uns auf den Oktober und auf Sie und Ihre Unterstützung.

*Ihr Vorbereitungsteam 1813*

## Rezept der Katharinentaler

Ein Rezept ergibt 2 Bleche.

### Zutaten:

150 g Butter

100 g Zucker

70 g brauner Rohrzucker

2 Päckchen Vanillezucker

1 Ei

180 g Mehl

½ Teelöffel Backpulver

Eine Messerspitze Salz

100 g gehackte Schokolade

100 g gehackte Mandeln



### Zubereitung:

Die Butter mit dem Zucker und dem Vanillezucker schaumig rühren.

Das Ei dazugeben. Dann Mehl, Backpulver, Salz unterrühren.

Haselnüsse und Schokolade noch mit dem Löffel locker einrühren.

Mit einem Esslöffel kleine Teighäufchen formen und auf ein Backblech mit Backpapier setzen. (3-2-3 Häufchen, läuft sehr breit).

Bei 175 Grad ca. 12 - 15 Minuten backen, bis sie schön braun sind.

Bei etwa 8 - 10 cm Durchmesser der Thaler passen auf ein Blech ca. 8 Plätzchen.

### Vorschau:

**2. Dezember 2023 - 18 Uhr**

Adventskonzert mit dem Kammerchor Madrigio aus Stötteritz in der **Kirche Liebertwolkwitz**

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

*Madrigio.*  
Kammerchor

# frauendonnerstag

*miteinander ins Gespräch gekommen  
war der Auslöser  
miteinander im Gespräch bleiben  
ist die Idee*

*Gespräche über Gott, unsere Welt,  
uns, eine biblische Textpassage  
als Einstieg oder ein Thema*



einmal im Monat – donnerstags 19:30 Uhr  
14. September / 19. Oktober / 23. November 2023  
Gemeindehaus Baalsdorf (Baalsdorfer Anger 10)  
[www.kirchspiel-leipzig.de](http://www.kirchspiel-leipzig.de)



**Vorausgeschaut nach 1813**

Am Donnerstag, den **12.10.23**, um **19.30 Uhr** findet in unserer Kirche eine Lesung mit Sabine Ebert statt.

Sie liest aus ihren Büchern

"1813 - Kriegsfeuer" und "1815 - Blutfrieden" und stimmt uns so schon auf das darauffolgende Wochenende ein.

*Vorbereitungskreis Das Dorf 1813*



**Bundesweiter Vorlese-Tag**

**Vorlesen verbindet!**

Am **17. November 2023** findet der Bundesweite Vorlesetag zum 20. Mal statt. Das Motto unseres diesjährigen Aktionstages ist „**Vorlesen verbindet!**“!

Denn gemeinsames Vorlesen verbindet und schafft Nähe. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein, ab **19:30 Uhr im Kantorat** bei einer Tasse Tee oder einem Glas Wein, zuzuhören und einzutauchen in spannende, meditative oder heitere Geschichten oder Gedichte. Vielleicht entwickelt sich dann auch das eine oder andere Gespräch miteinander und den Vorlesenden.

*Daniela Pertzsch*



# GOTTESDIENSTPLAN

	Liebertwolkwitz	Holzhausen (HHS) / Zuckelhausen (ZHS)	Alesius
03.09.23 13. Sonntag n. Trinitatis		HHS 10.15 Zeltgottesdienst auf der Alten Rennbahn	10.00 Sommerfeld 
10.09.23 14. Sonntag n. Trinitatis	10.15 Gottesdienst		10.00 Emmauskirche Kirchweih-Gottesd. zum Abschluss der Baumaßnahme
17.09.23 15. Sonntag n. Trinitatis		ZHS 10.00-13.00 Kirche Kunterbunt Thema „DANKE!“	10.00 Paunsdorf Gottesdienst
24.09.23 16. Sonntag n. Trinitatis	10.15 Gottesdienst		10.00 Emmauskirche Erntedankgottes- dienst
01.10.23 17. Sonntag n. Trinitatis	10.15 Erntedankgottesdienst mit Taufe	HHS 10.15 Erntedankgottesdienst	
08.10.23 18. Sonntag n. Trinitatis		ZHS 10.15 Gottesdienst	10.00 Sommerfeld  Gottesdienst
15.10.23 19. Sonntag n. Trinitatis	10.15 Gedenkgottesdienst 1813		10.00 Baalsdorf Gottesdienst
22.10.23 20. Sonntag n. Trinitatis		ZHS 10.00-13.00 Kirche Kunterbunt Thema „GEISTREICH“	10.00 Sommerfeld Gottesdienst
29.10.23 21. Sonntag n. Trinitatis	10.15 Gottesdienst 		10.00 Paunsdorf Gottesdienst
05.11.23 22. Sonntag n. Trinitatis		HHS 10.15 Gottesdienst 	10.00 Sommerfeld  Gottesdienst



= Abendmahl / Grafik: Lindenberg

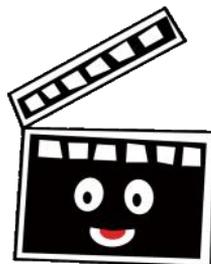
# GOTTESDIENSTPLAN

	Liebertwolkwitz	Holzhausen (HHS) / Zuckelhausen (ZHS)	Alesius
12.11.23 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.15 Gottesdienst		10.00 Sommerfeld
19.11.23 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		ZHS 10.00—13.00 Kirche Kunterbunt Thema „ANGELS“	10.00 Engelsdorf Gottesdienst
22.11.23 Buß- und Betttag		ZHS 18.00 Musikalische Abend- andacht	
26.11.23 Letzter Sonntag im Kirchenjahr	10.15 Gottesdienst	HHS 09.00 Gottesdienst	
02.12.23		ZHS 18.00 Adventsgebet	
03.12.23 1. Advent	10.15 Familiengottesdienst		10.00 Sommerfeld Gottesdienst
09.12.23		ZHS 18.00 Adventsgebet	
10.12.23 2. Advent		ZHS 10.15 Gottesdienst	10.00 Engelsdorf Gottesdienst



# Kino in der Kirche

Am 01. und am 22. September 2023 findet wieder „Kino in der Kirche“ in unserer alt bekannten Form statt. Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen die Filmtitel vorher nicht veröffentlicht werden (Im Newsletter werden sie angekündigt). Freuen Sie sich dennoch schon jetzt auf zwei nette Kinoabende. Die Filme zeigen Geschichten, wie aus dem Leben gegriffen - mal lustig, mal traurig, mal scuril und abgefahren, aber dann auch wieder tief berührend und nachdenklich.



Seien Sie herzlich eingeladen und bringen Sie gern auch wieder Freunde und Nachbarn mit. Die Erfahrung lehrte uns, dass es abends schnell kühl in der Kirche wird. Eine warme Jacke ist zu empfehlen, Decken sind vorhanden. Einlass ist 20 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz, der Film startet 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gern kann man sich im Anschluss bei einem kühlen Getränk über den Film austauschen.

*Ihr GAA-Team*

**GELSTREICH**



BM von John Han auf Pixabay

OFFEN FÜR ALLE  
WILLKOMMENSZEIT  
KREATIVZEIT  
FEIERZEIT  
ESSENSZEIT



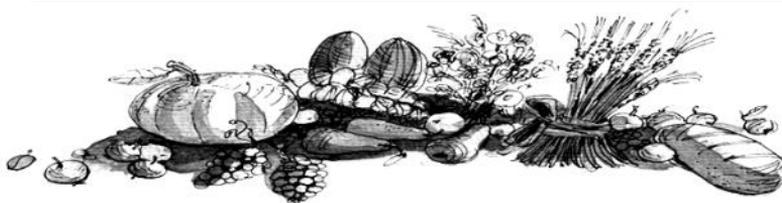
**Kirche**  
Kunterbunt

**15. Oktober · 10 bis 13 Uhr**

**IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN**  
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG



# Erntedank



## Erntedankgottesdienst – 01. Oktober, 10.15 Uhr

mit dem Kirchenchor und Kindergottesdienst

Auch in diesem Jahr erbitten wir, für die Ausschmückung der Kirche, **Erntegaben und Blumen**, bitte bringen Sie Ihre Gaben bis Samstag, den 30. September, 10.00 Uhr in das Pfarramt.

Die Erntegaben werden in diesem Jahr der **Senioren-Tagesbetreuung Sanus in Liebertwolkwitz** gespendet. Dort wird zwar kein Mittagessen gekocht, aber ein tägliches gemeinsames Frühstück gestaltet und häufig Kuchen gebacken für den Nachmittag. Auch gibt es öfter mal ein Fest, was auch kulinarisch ausgestaltet wird. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Senioren freuen sich auf unsere Gaben .

### Vom Ernte-Dank zum Dank ernten

#### Gottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober 2023 um 10:15 Uhr in der Kirche

Ernte-Dank setzt sich zusammen aus zwei archaischen Tätigkeiten: Ernten und Danken.

"Geerntet" wird heute nicht selten im Supermarkt – auch für den Gottesdienst:

doch vielleicht findet sich in Ihrem Garten oder der Vorratskammer ja die ein oder andere Lebensmittel-Kleinigkeit, welche in ein kleines Körbchen passt, das Sie zum Erntedankgottesdienst einfach mitbringen und an den Altar stellen.

Wir bereiten diese Körbchen vor, sie können ab Anfang September im Pfarrhaus und in jedem Gottesdienst mitgenommen werden, und sollen dann bunt befüllt unsere Kirche am 1. Oktober schmücken.

Herzliche Einladung an Sie und weitere Freunde und Bekannte- seien Sie dabei und erfahren wieder neu, dass Dankbarkeit und Freude sich verdoppeln, wenn man sie teilt!

*Daniela Pertzsch*

### **Kinderkirche Klasse 1-3**

Liebertwolkwitz – Holzhausen Frau Kiffner  
donnerstags im Kantorat Liebertwolkwitz  
16 bis 17.30 Uhr 31.08., 14.09., 28.09., 26.10., 09.11.,  
23.11. – 1. Krippenspielprobe

### **Teeniekirche Klasse 4-6**

Liebertwolkwitz – Holzhausen Frau Kiffner  
donnerstags im Kantorat Liebertwolkwitz  
16.30 bis 18 Uhr 07.09., 21.09., 19.10., 02.11., 16.11.,  
23.11. – 1. Krippenspielprobe

### **KircheKunterbunt 17. September, 22. Oktober, 19. November in Zuckelhausen**

Herzlich laden wir ein zur **Kirche Kunterbunt** .

Am 17. September feiern wir Erntedank – Thema „Danke“.

Am 22. Oktober steht das Thema „Geistreich“ auf dem Programm und am 19. November geht es um „Angels“.

Wie immer feiern wir von 10 bis 13 Uhr in und um die Kirche Zuckelhausen herum mit allen Generationen, ein fröhliches Gewimmel mit vielen Stationen, mit Gottesdienst und gemeinsamen Essen. Fröhlich und bunt und wild und kreativ wird es an diesen Sonntagen wieder werden.

*Das Kirche-Kunterbunt-Team*



OFFEN FÜR ALLE  
WILLKOMMENSZEIT  
KREATIVZEIT  
FEIERZEIT  
ESSENSZEIT  
ALEXUS  
BRÜCKEN

**Kirche**  
Kunterbunt

19. November · 10 bis 13 Uhr



IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN  
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG

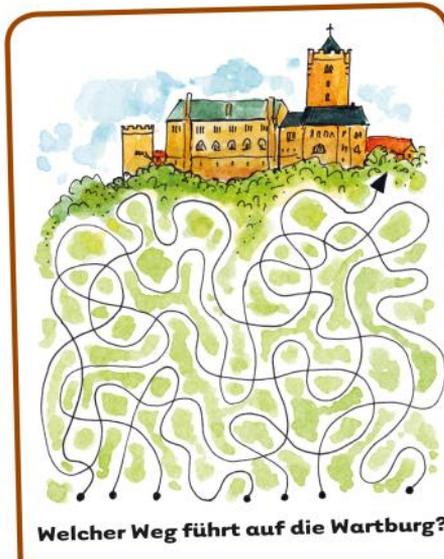


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemnt (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Wie in jedem Jahr feiern wir auch in diesem den **Martinstag**.

Wir feiern ihn bereits am Freitag, den **10.11.2023 um 18 Uhr** mit einer Andacht in der **Liebertwolkwitzer Kirche** und anschließend Umzug zur Grundschule.



### **Bericht zur JG – Rüstzeit in Johannegeorgenstadt**

Die JG-Fahrt ist das Ereignis des Jahres für Jugendliche aus der Kirche. Alles begann mit dem Wiedersehen im Leipziger Hauptbahnhof. Bei der Bahn-Gruppe fuhr unser Pfarrer Samuel mit. Es fuhren zwei Leute mit Auto und Ana, die Kirchpädagogin und Samuels Frau. Aufgrund von Schienenersatzverkehr war die Fahrt etwas anstrengend, aber schließlich kamen wir mit dem Zug in Johannegeorgenstadt an. Nach einem Abendessen fand eine Begrüßungsrunde statt und wurde mit einer Andacht abgeschlossen. Danach war jeder frei seinen Abend zu gestalten. Anfangs wurde draußen noch Volleyball gespielt und später wurde es nach drinnen verlegt und schließlich wurden die Lichter in den Häusern gelöscht, auch wenn es noch Nachtwanderer gab. Nach dem Frühstück hat Samuel eine Bibelarbeit zum Buch Prediger Salomo gemacht. Nach dem Mittagessen gab es Freizeit, in der Volleyball oder auch Tischtennis gespielt oder einfach nur gehillt wurde. Am Nachmittag sind wir zu einem Einkaufsmarkt gelaufen um uns dort, in Gruppen aufgeteilt, Essen einzukaufen für die abendliche Kochchallenge. Den restlichen Nachmittag haben wir damit verbracht den Gottesdienst am nächsten Tag und den Jugendgottesdienst in der darauffolgenden Woche vorzubereiten.

Abends haben wir eine „Herrentagsfeier“ gefeiert und anschließend fand die Kochchallenge statt. Dabei musste analog zum Kochduell eine Gruppe mit den Zutaten, die eine andere Gruppe eingekauft hatte, eine Vorspeise, Hauptspeise oder Nachtisch zubereiten. Das Kochen, was sehr lustig, überraschend und durcheinander. Während des Kochens hat der Rest gespannt Fußball geschaut. Anschließend haben wir



uns draußen an die Feuerschale gesetzt, Marshmallow gegrillt und bis in den späten Abend zusammengesessen. Am nächsten Morgen wurde aufgestanden und schon mal angefangen zu packen. Danach wurde gefrühstückt und alles wurde gemeinschaftlich sauber gemacht und aufgeräumt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einem Mittagssnack haben wir uns auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Nach einem kurzfristigem Ausfall einer Bahn, ging die Fahrt nach Chemnitz und von dort aus nach Leipzig. Zusammenfassend kann man sagen: JG-Fahrt ist ein oft schlafloses Wochenende gemischt mit viel Spaß bei Gemeinschaftsaktivitäten und Abenteuern des Nachts.

Hannah Pertzsch

## MINA & Freunde

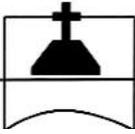


## Herbst



Tulpen, "Merchen", Geweih, April, Brathähnchen

### Beerdigungen



#### Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Dr. Klaus-Dieter Boxberger im Alter von 84 Jahren

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: *Ps 103,2*



### Geburtstage

#### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

##### September

90 Jahre Frau Hanni Reiher

80 Jahre Frau Heidrun Topp

88 Jahre Frau Sabine Heine

93 Jahre Herr Heinrich Brüderlein

89 Jahre Frau Judith Meyer

87 Jahre Herr Rainer Kößling

87 Jahre Herr Erwin Baumann

##### November

91 Jahre Frau Anneliese Neumann

88 Jahre Frau Ursula Weigel

#### Oktober

85 Jahre Frau Ursula Witte

88 Jahre Frau Ruth Quast

85 Jahre Herr Günter Jahn

97 Jahre Frau Käthe Daßler

98 Jahre Frau Marianne Mützlaff

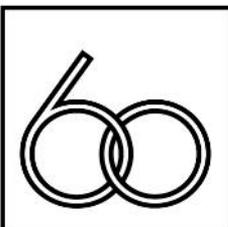
92 Jahre Herr Gottfried Schwaß

99 Jahre Frau Margarete Kutscher

88 Jahre Frau Ingeburg Kurze

Mögest Du die Kraft haben, die Richtung zu ändern, wenn Du die alte Straße nicht mehr gehen kannst.

Wenn es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die diese Veröffentlichung aus den verschiedensten Gründen zu Ihrem Ehrentag nicht möchten, dann melden Sie dies bitte schriftlich oder telefonisch in der Kanzlei.



#### Christlich eingesegnet wurden

Zum 60. Ehejubiläum

Paul Kurt und Heide Roswitha Wolfram am 01.07.2023

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. *Ps 37,5*

**Posaunenchor**

Dienstag 19.00 Uhr Kantorat

**Kirchenchor**

Donnerstag 19.30 Uhr Kantorat

**Kinderkirche mit Schulkindern**

**siehe Seite 16 - Kinder und Jugend**

**Junge Gemeinde in Liebertwolkwitz**

Freitag 14-tägig 19.00 Uhr Kantorat

**Seniorenkreis wird durch Fr. Flach informiert**

Montags 14.00 Uhr Pfarrhaus Liebertwolkwitz

**Gesprächskreis letzten Mittwoch im Monat jeweils 19.30 Uhr**

Pfarrhaus Liebertwolkwitz

Kirchheim Holzhausen

**Hauskreis wird durch Fr. Sauer informiert**

monatlich Freitags 19.00 Uhr bei wechselnden Gastgebern

29.09., 03.11., 01.12.

**Pfarrhausfrühstück erster Dienstag im Monat**

09.00 Uhr Pfarrhaus

**Gremiensitzungen**

Kirchenvorstand Alesius-Kirchspiel:

11.09., 17.10., 08.11.

Kirchgemeindevertretung Liebertwolkwitz:

28.9., 26.10., 30.11. 19.30 Uhr Pfarrhaus

**Andachten im Seniorenheim der AWO, Teichmannstr. 1B**

jeweils **15.30 Uhr**

mit Pf. Wedow siehe jeweils aktuelle Aushänge



# DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER



Liebe Gemeinde,  
noch erscheint die Adventszeit sehr weit weg. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass sie ganz schnell näher rückt. Wenn Sie Lust haben auch in diesem Jahr wieder am Lebendigen Adventskalender teilzunehmen, Gastgeber zu sein für eine gemütlich besinnliche Runde, dann melden Sie sich bitte bei Frau Steinfurth (Tel. 034297-986973 oder 0151-42616859, Mail: Petra-Steinfurth@gmx.de). Die Kalender-Treffen sollen vom 01.12.-22.12.23 jeweils von Mo. bis Fr. 18.00 Uhr für eine ½ Stunde stattfinden. Ein Gastgeber öffnet seinen Hof oder sein Haus und ist mit den Gästen bei Tee und Keksen gemütlich beisammen. Dabei kann gesungen, gebastelt und über weihnachtliche Themen geplaudert bzw. Andacht gehalten werden. Jeder Gastgeber erhält vorab einen Info-Brief. Die Liste, wann und wo der Kalender stattfindet, wird im Dezember im Kirchenblatt veröffentlicht. Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Wunschtermin und freuen Sie sich auf eine schöne Adventszeit!

*Mit lieben Grüßen Petra Steinfurth*

### Impressum

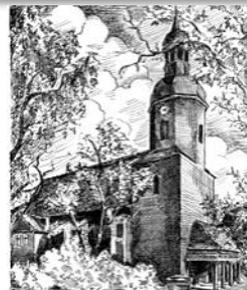
Ihre Beiträge für die nächsten Kirchennachrichten sind immer herzlich willkommen. Manchmal ist es platztechnisch notwendig, eingegangene Texte - wenn möglich nach Rücksprache - zu kürzen / anzupassen. Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung per Post oder E-Mail, damit wir das Blatt noch besser nach Ihren Wünschen gestalten können. Bildrechte jeweils bei den angegebenen Urhebern. Bei Nichtangabe unterhalb des Bildes oder im Impressum ist die Information in der Kanzlei erhältlich. Alle Daten gültig zum Zeitpunkt der Drucklegung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der **01. November 2023**.

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz  
Ausgabe: 09-10-11-2023 / Auflage 600 Stück  
Redaktionskreis: C. Pertzsch (V.i.s.d.P.), M. Flach, S. Sauer, T. Dittfach, A. Müller,  
P. Steinfurt  
Kirchstraße 3, 04288 Leipzig  
**E-Mail: [redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de](mailto:redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de)**  
Herstellung: Druckerei Fischer, Störmthal  
Bildnachweis: T. Dittfach (1, 8), U. Kind (4), C. Gramm (7), S. Ebert (11o),  
D. Kiffner (18o), S. Weber (18u), Grafik Lindenberg (20u), W. Jahr (24)

Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig  
**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz**

Kirchstraße 3, 04288 Leipzig  
 Telefon: **0341 / 24 250 753**  
 E-Mail: *kg.liebertwolkwitz@evlks.de*  
 Internet: **www.kirche-liebertwolkwitz.de**



**Öffnungszeiten Gemeindebüro:**

Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 Freitag 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung**

Montag 12.00 Uhr - 15.00 Uhr

Pfr. Sebastian Schirmer  
 Telefon: 0176/346 42016  
 E-Mail: *sebastian.schirmer@evlks.de*

**Elternzeitvertretung im September  
 und Oktober: Grit Markert**

**Unsere MitarbeiterInnen und ehrenamtliche AnsprechpartnerInnen:**

Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Christoph Pertzsch	034297 / 775 233
	<i>kirchenvorstand@alesius.de</i>	
Vorsitzende der Kirchengem.vertretung	Anja Müller	0178 / 16 13 322
Gemeindeverwaltung	Michaela Flach	0341 / 24 250 753
Friedhofsverwaltung	Ramona Große	0341 / 24 250 755
Friedhofsmitarbeiter und Küster	Michael Töpelt	0163 / 420 64 88
Gemeindepädagogin	Dorothea Kiffner	0172 / 70 974 72
Junge Gemeinde	Ana Lilliam Weber	0176 / 56 748 962
Posaunenchor	Daniela Pertzsch	034297 / 775 233
Kirchenchor	Josua Velten	0171 / 21 72 572
Seniorenkreis	über Fr. Flach	0341 / 24 250 753
Hauskreis	Christin Sauer	0176 / 65 648 565
Gesprächskreis / Pfarrhausfrühstück	Ellen Neumuth	über Fr. Flach

Die E-Mailadressen der einzelnen MitarbeiterInnen und Kreise finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://kirche-liebertwolkwitz.de/kontakt>

**Unsere Bankverbindungen:**

**Kirchgeld & Spenden**

IBAN: DE96 3506 0190 1637 8000 15

Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz  
 Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

**Friedhof**

IBAN: DE74 3506 0190 1637 8000 23

**Sonstige Zahlungen:** (Zahlungsgrund bitte angeben: „1880 + Zahlungszweck“)

IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51

Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank: Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

### Weißt Du wieviel Vöglein nisten ...?

Informationen zum Nistgeschehen am Kirchturm Liebertwolkwitz 2023



...ich habe sie gezählet: Alle unsere 13 Nistplätze wurden angenommen und genutzt.

In der Turmuhrenebene wurden in den Nistkästen Südost und Südwest ab 15.04. insgesamt zehn Dohleneier gelegt, aus denen am 05.05. neun Kücken geschlüpft waren, wovon dann am 23.05. sechs Überlebende beringt werden konnten. Am 27.05. waren fünf ausgeflogen und leider eins im Nest verstorben.

Im Nistkasten Nordost wurden ab 19.05. vier Falkeneier bebrütet, aus denen dann am 12.06. auch vier muntere Kücken schlüpften (sh. Foto), die schließlich am 03.07. beringt werden konnten. Dabei kam es leider zu einem Zwischenfall: ein Kücken wollte sich wohl entziehen und landete schließlich in der Dachrinne des Turmschaftes, wo es von einem engagiertem Gemeindeglied schließlich in einer Kletteraktion unversehrt gerettet und auch noch beringt werden konnte.



In den zehn Nistkästen im nördlichen Traufbereich der großen Haube wurden insgesamt 22 Mauersegler ausgebrütet, wovon am 03.07. 20 (außer zwei Nestjungen) beringt wurden.



Fazit: „unsere“ Bilanz ist gut und macht mir Hoffnung, dass die Natur noch nicht verloren ist trotz aller unserer Umweltsünden.

Aber der Vergleich der ambivalenten Trends zwischen dem Nistgeschehen im Kirchturm und dem der GOTTesdienstbesucher stimmt mich noch viel nachdenklicher als der in meinem letzten Bericht anno 2016.

*Wolfgang Jahr*